

Pressemitteilung

Bauernverband: Schwarzer Tag für Obst- und Gemüsebauern in Schleswig-Holstein

Rendsburg, 17. Juli 2025 (bvsh). „Die Einstufung des Bundesagrarministeriums ist für uns Bäuerinnen und Bauern in Schleswig-Holstein sehr enttäuschend“, so Klaus-Peter Lucht, Präsident des Bauernverbandes. „Eine Ausnahmeregelung für Saisonarbeiter auf unseren landwirtschaftlichen Betrieben ist dringend erforderlich. Die Absage ist für uns vollkommen überraschend. Deutsche Erzeugnisse wie Erdbeeren, Spargel und Salat werden noch teurer. Dies passt nicht zu den Aussagen im Koalitionsvertrag. Die Erzeugung regionaler landwirtschaftlicher Produkte soll danach gestärkt werden und bezahlbar sein. Diese Entscheidung konterkariert diese Aussage komplett. Ein weiteres Höfesterben wird die Folge sein und die Produktion wird sich weiter in das kostengünstigere Ausland verlagern.“

Hintergrund: Agrarminister Alois Rainer hatte sich in der aktuellen Mindestlohn-Debatte offen gezeigt für eine Sonderregelung für Saisonarbeitskräfte auf landwirtschaftlichen Betrieben. Gestern (16.7.2025) teilte das Ministerium mit, dass nach rechtlicher Prüfung eine Ausnahmeregelung nicht umsetzbar sei. Insbesondere die sogenannten Sonderkulturbetriebe sind mit der Produktion von Erdbeeren, Himbeeren, Spargel, Gemüse und Wein auf Saisonarbeitskräfte angewiesen. Da die Lohnkosten inzwischen einen Anteil von rund 60 % der Erzeugungskosten ausmachen, werden die Endverbraucherpreise für regionale Produkte in Deutschland weiter steigen und durch günstigere Ware aus dem Ausland ersetzt.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Maike Schwerdtfeger, m.schwerdtfeger@bvsh.net oder 0172 408 49 65